Fleischerei | Partyservice
vom 06.01.2025 bis 11.01.2025

ZIMMERMANN Qualität

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Schweinegeschnetzeltes „Waidmanns Art"
mit Steinpilzen und angebratenem Speck ..... 100 g 1,19 €

von Montag bis Samstag

Zimmermanns Schlemmer-Tüte:
drei hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
- 2 Scheiben Kasseler Kotelett + 1 Schlauch Bayrisch Kraut
- 2 gewürzte Hähnchenkeulen
- 2 gebratene Frikadellen
Tüte nur 11,90 €

Schnitzel vom Becklinger Strohschwein
aus Kugel oder Oberschale
..... 100 g 1,23 €

fertig für die Pfanne
Hähnchen Cordon Bleu 100 g 1,49 €

aus unserer Salatküche
hausgemachter Frischkäse
mit roten Zwiebeln ..... 100 g 1,99 €
mit leckeren Datteln .... 100 g 1,99 €

Bregenwurst-Essen:
Grünkohl ..... 500 g 3,99 €
Bregenwurst ..... 100 g 1,49 €
Pinkel vom Strohschwein 4er 2,99 €
Kasseler Kotelett ..... kg 8,99 €

Zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag
feine Schlesische Bratwurst mit Kalbfleisch ..... 100 g 1,39 €
oder pikante Stadtbratwurst vom Strohschwein ..... 100 g 1,39 €
Gulasch halb & halb ..... 100 g 1,23 €

vom 06.01. bis 10.01.2025 Tagesmenü Eintopf 4,55 € Menü: 7,80 €

Montag Gemüseeintopf mit Mettklößchen
Chili con Carne mit Reis
Dienstag Schnitzel mit Tomaten-Paprikaragout und Nudeln
Mittwoch Schweinebraten mit Sauce, Rahmwirsing und Spätzle
Donnerstag Kohlrouladen mit Sauce und Salzkartoffeln
Freitag Paniertes Seelachsfilet mit Gemüsereis und Kräutersauce

Fleischerei Zimmermann GmbH | Marktstr. 17 | 31303 Burgdorf
Telefon 05136/2228 | www.fleischerei-zimmermann.de

3984901_002624


# Türchen öffnen sich in Sorgensen

**SORGENSEN (r/fh).** Der diesjährige Lebendige Adventskalender in Sorgensen hat sich als ein voller Erfolg erwiesen. An insgesamt zwölf Tagen im Advent öffneten sich „Türchen" an unterschiedlichen Straßen des Burgdorfer Ortsteils.

Dabei kamen Menschen zusammen, um ein abwechslungsreiches Programm zu genießen, das von engagierten Gastgebern gestaltet wurde. Ob gemeinsames Basteln, vorgetragene Geschichten oder gemeinsames Singen – der Lebendige Adventskalender schaffte es, Jung und Alt zusammenzubringen. Als stimmungsvolle Abschlussveranstaltung organisierten der SV Sorgensen und die Kita Sorgensen am 4. Advent einen kleinen Weihnachtsmarkt.

**Der Lebendige Adventskalender hat viele Menschen zusammengebracht.** Foto: privat

Die Organisatorinnen zeigten sich zufrieden: „Wir freuen uns, dass der Lebendige Adventskalender so gut angenommen wurde. Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen sich engagiert haben, um diese besonderen Veranstaltungen möglich zu machen", so Anna Strachowska. „Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, die Adventszeit in Sorgensen so lebendig und besinnlich zu gestalten", fügt Anna Funke hinzu.

Nach diesem gelungenen Abschluss ist klar: Der Lebendige Adventskalender soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Genauso wie weitere Aktionen, die die Organisatorinnen mit den örtlichen Vereinen planen.

# Infotage der Beruflichen Gymnasien

**BURGDORF (r/fh).** Die Beruflichen Gymnasien Wirtschaft und Technik laden zu zwei Infotagen ein. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler, die sich vorstellen können, nach der zehnten Klasse an diese Schulen zu wechseln, um dort die Oberstufe zu besuchen und das Abitur zu absolvieren.

Die Infotage beginnen am Sonnabend, 11. Januar, und Sonnabend, 25. Januar, jeweils um 10 Uhr in der Berufsbildenden Schule (BBS), Berliner Ring 28, in Burgdorf.

Nach einem kurzen Vortrag zur Organisation und Voraussetzungen der Oberstufe im beruflichen Gymnasium können Interessierte die Klassen- und Praxisräume und Werkstätten besichtigen, sich über Projekte informieren und mit Schülern, Lehrern sowie Ehemaligen ins Gespräch kommen.

# DRK ruft zur Blutspende auf

**BURGDORF (r/fh).** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Burgdorf lädt zur Blutspende ein. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 8. Januar, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Aktiv-Treff Wilhelmstraße 1b. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Personalausweis vorlegen. Als Dankeschön steht ein Imbiss bereit.

# Frühe Methoden der Zeitmessung

**BURGDORF (r/fh).** Das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Zeit – Takt im Räderwelt der Welt" geht mit einer Themenführung weiter. Sie beginnt am Sonntag, 5. Januar, um 14.30 Uhr im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6. Unter dem Motto „Lasst die Blumen sprechen!" gibt Lukas Taterka Einblicke in frühe und kuriose Ideen, Zeit zu messen. Unter anderem richtet er den Fokus auf verschiedene Blumenuhren, die anhand der Blütenöffnung die Tageszeit anzeigen. Überdies geht es um die Vorstellung klassischer Elementaruhren wie Wasser- und Sanduhren. Die Ausstellung ist bis zum 16. Februar sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

# Spaziergang für Familien

**BURGDORF (r/fh).** Das Familienservicebüro und die Frühen Hilfen der Stadt Burgdorf laden Familien zum Spaziergang ein. Treffpunkt ist am Dienstag, 14. Januar, um 10 Uhr am Rathaus V, Rolandstraße 13. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien, die vor Kurzem nach Burgdorf gezogen sind, und an alle, die neue Kontakte knüpfen möchten.

Bei dem kleinen Rundgang können sie die Stadt ein bisschen besser kennenlernen und ins Gespräch kommen.

Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie.
Wir sind gerne persönlich für Sie da!

Sabine Cordes: 040 399 249-76
Olaf Höwner: 040 399 249-36
E-Mail: testamente@vier-pfoten.de

Tierschutz. Weltweit. VIER PFOTEN


# „Wir stecken bis zum Hals in den Schulden"

## 30 Millionen Euro Defizit pro Jahr: Ratspolitiker stimmen trotzdem mit knapper Mehrheit für den Haushalt 2025/2026

**Zwölf Ratsmitglieder stimmten gegen den Haushalt (siehe Foto), letztlich wurde er aber mit einer knappen Mehrheit von 14 Stimmen angenommen.** Foto: Leonie Habisch

**BURGDORF (lh).** Nur knapp haben die Burgdorfer Ratsmitglieder den Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 verabschiedet. Selbst die Politiker und Politikerinnen, die dem Entwurf letztlich zustimmten, übten daran Kritik. Dabei war nicht nur die hohe Verschuldung der Stadt ein Thema – einige Fraktionen nutzten die Etatdebatte auch, um gegen Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) auszuteilen.

460 Seiten umfasst die Haushaltssatzung, die die Stadtverwaltung vorgelegt hat; in den vergangenen Wochen hatten die politischen Fraktionen ausgiebig darüber diskutiert. Diese spendierten in der jüngsten Ratssitzung zunächst viel Lob für die Kämmerin sowie den Bereich Finanzen und Steuern, die das umfangreiche Zahlenwerk ausgearbeitet hatten. Doch die generelle Ausrichtung des städtischen Etats stieß in der Politik auf erheblichen Unwillen.

### 30 MILLIONEN EURO MINUS PRO JAHR IM ETAT

Den Auftakt machte Gerald Hinz, Fraktionsvorsitzender der SPD: „Zur Vorbereitung der Sitzung habe ich mir noch mal mein Manusskript von der letzten Debatte vor zwei Jahren angeguckt und dachte, ich bin im Film ‚Täglich grüßt das Murmeltier'." Viele Probleme hätten sich nicht verändert. „Wir stecken bis zum Hals in den Schulden", sagte Hinz mit Blick auf rund 30 Millionen Euro Minus, die pro Jahr im Haushaltsprogramm kalkuliert sind. Er warf der Verwaltung vor, die Personalkosten nicht gesenkt zu haben, obwohl sie den Auftrag gehabt habe. „Viele Beschlüsse des Rates sind von Ihnen, Herr Bürgermeister, auf die lange Bank geschoben worden."

Einige seiner Parteikollegen kritisierten, dass wegen fehlender Kommunikation aus dem Rathaus – beispielsweise beim Verkehrsversuch Marktstraße – das Vertrauen in die Stadtspitze fehle. Bürgermeister Pollehn wies die Vorwürfe zurück; er betonte, dass es nicht leicht sei, gutes Fachpersonal zu finden und zu halten. Zunächst hatte Hinz angekündigt, die SPD-Fraktion werde sich bei der Abstimmung über den Haushalt wegen der großen Unzufriedenheit überwiegend enthalten. Sozialdemokrat Björn Sund erklärte später, im Lauf der Diskussion hätten einige Genossen entschieden, sich nicht nur zu enthalten, sondern gegen den Haushalt zu stimmen.

### CDU STIMMT FÜR HAUSHALT

CDU-Mann Klaus Köneke zeigte dafür kein Verständnis, gab aber zu verstehen, dass auch er mit Sorge auf die hohe Verschuldung blicke. Bei vielen Posten im Haushalt sei ihm zudem nicht klar gewesen, wofür genau diese verwendet werden sollen. Im Bereich Schule, Soziales und Bildung müsse man noch genauer auf die freiwilligen Leistungen der Stadt gucken und abwägen, ob man sich diese wirklich leisten könne. Köneke erklärte: „Ich sehe meine Haushaltsrede als Auftrag an die Verwaltung, mehr dafür zu tun, dass das Defizit nicht so groß ist." Gleichwohl werde seine Fraktion zustimmen und den Etat mittragen.

Auch die Grünen kündigten an, den Haushalt zu beschließen – aber nicht kritiklos. Fraktionsvorsitzende Simone Heller betonte, die großen Investitionen der Stadt wie der IGS-Neubau und der neue Bauhof seien notwendig, aber teuer gewesen. Kostspielig sind aus ihrer Sicht auch viele Aufgaben, die das Land der Kommune übertragen habe. Dafür gebe es keine ausreichende Gegenfinanzierung. „Was können wir als kommunales Parlament gestalten? Wo soll sich die Stadt hinentwickeln?", fragte Heller. Der Bürgermeister sei Antworten nach seiner Vision für die Stadt schuldig geblieben. „Wir sind mit der Haushaltsführung zufrieden, aber nicht mit der Führung des Hauses und der Stadt", sagte Heller.

Die kleineren Fraktionen, WGS, Linke und FDP, zeigten sich unzufrieden mit dem Haushalt. Rüdiger Nijenhof (WGS) bemängelte, dass stark in den Bauhof, aber weniger in die Gudrun-Pausewang-Grundschule investiert werde. Zu Leerständen bei städtischen Gebäuden sagte er: „Wir sind auf dem Weg zu Lost Places, wir haben Gebäude, die leer stehen und uns Geld kosten." Der Etat setze falsche Prioritäten, deshalb werde seine Fraktion dagegen stimmen.

### LINKE KRITISIEREN HOHE INVESTITIONEN

Aus Sicht von Michael Fleischmann (Linke) sind vor allem hohe Investitionen für die Finanzmisere der Stadt verantwortlich. Allein für Zinsen und Tilgung müsse Burgdorf einen zweistelligen Millionenbetrag jährlich aufbringen, monierte er. Mario Gawlik (FDP) betonte, die Kommune sei mit den vielen vom Land übertragenen Aufgaben überfordert. Eine schnelle Lösung für das Problem sei nicht in Sicht, man müsse daher umso mehr überlegen, wie Mittel gut eingesetzt werden könnten. „Aus unserer Sicht gründet man endlich die Burgdorf GmbH", sagte er.

Seit Längerem wird die Gründung einer Burgdorf GmbH diskutiert, die sich um Flächenentwicklung, Wohnungsbau und Tourismus kümmern soll. Dass es sie noch nicht gibt, bemängelten auch die anderen Fraktionen. Bürgermeister Pollehn machte das Angebot, erneut ins Gespräch zu gehen und Zugeständnisse zu machen, um das Projekt voranzubringen – was begrüßt wurde.

### GENERALABRECHNUNG MIT DEM BÜRGERMEISTER?

CDU-Mitglied Cord Schweer rief dazu auf, zur Haushaltsdebatte zurückzukehren. „Im letzten Teil der Diskussion wurde deutlich, dass es hier eher um eine Generalabrechnung mit dem Bürgermeister geht", sagte er. Bei der Abstimmung votierte schließlich eine knappe Mehrheit von 14 Mitgliedern für den Etat und das Investitionsprogramm der Stadt, zwölf Stimmen gab es dagegen, zwei Politiker enthielten sich.


expert
Mit den besten Empfehlungen
Angebot gültig bis 10.01.25

BURGDORF
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

LEHRTE
(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

CELLE
(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklink 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray - Joker: Folie à Deux
• FSK: 16
15.99
14.-

33813201_002624


GLAUBENSSACHE

# Vieles ist schon gut

Liebe Leserinnen und Leser, nun hat das neue Jahr begonnen, die Nachwehen der Silvesternacht sind überstanden. Was bleibt, sind die Ziele, die man sich für das neue Jahr gesteckt hat. Manchmal verlieren wir uns dabei im Streben nach Großem und Spektakulärem. Wir suchen nach Erfüllung und Glück in den außergewöhnlichen Momenten des Lebens. Doch vergessen wir dabei oft, dass wahre Schönheit auch im Alltäglichen zu finden ist. Das ist mir auch schon mehrfach passiert.

Da ist mir der Satz „Vieles ist schon gut" wieder in den Sinn gekommen. Dieser Satz stand im Mittelpunkt einer Schulung zum Veränderungsmanagement in Unternehmen, an dem ich vor einigen Jahren teilgenommen habe. Ich finde, er passt auch als Ziel fürs neue Jahr. Es sind oft die kleinen Dinge, die uns Freude bringen und uns erfüllen können. Ein Lächeln eines geliebten Menschen, ein Moment der Stille inmitten des Trubels oder die Schönheit der Natur um uns herum. Wenn wir bewusst für einen Moment innehalten und unsere Aufmerksamkeit auf das Gegenwärtige richten, können wir die Fülle und den Segen in den einfachen Dingen des Lebens erkennen. Wir müssen nicht immer nach dem Außergewöhnlichen streben, um Erfüllung zu finden. Die Suche nach Glück sollte nicht ausschließlich von äußeren Erfolgen oder besonderen Ereignissen abhängig sein. Wahres Glück findet sich im Inneren, in der Dankbarkeit für das, was bereits vorhanden ist.

Möge dieser Impuls uns alle ermutigen, die Schönheit im Alltäglichen zu erkennen und zu schätzen. Lasst uns bewusst die kleinen Freuden des Lebens genießen und uns daran erinnern, dass vieles schon gut ist.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gutes und gesegnetes Jahr 2025!

Franz Kurth

**Franz Kurth, Pfarrer der kath. Pfarrgemeinden St. Martin Hannover, St. Bernward Lehrte und St. Nikolaus Burgdorf.** Foto: Privat